



# LYSISTRATA CHAMBER COLLECTIVE

*präsentiert die*

Forgotten Female Composers Series



# Index

1. Was wir machen pg. 3
2. Wer wir sind pg. 4
3. Was wir spielen pg. 9
4. Ansprechpartner pg.10





# Was wir machen

Das öffentliche Interesse an Leben und Werk von Komponistinnen hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Doch bis zur Parität ist es noch ein weiter Weg: Im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen haben es Komponistinnen viel schwerer, Verlage und Aufführungsmöglichkeiten für ihre Werke zu finden. Auch der historische Kanon des klassischen Standardrepertoires ist durch und durch männlich. Dank ihrer berühmten Ehemänner oder Brüder finden sich bestenfalls Namen wie Alma Mahler, Clara Schumann oder Fanny Hensel hin und wieder auf den Konzertprogrammen, aber wer kennt schon Adolpha Le Beau, Laura Netzel oder Cécile Chaminade?

Das Lysistrata Chamber Collective möchte mit der Reihe *Forgotten Female Composers* eine Plattform für Komponistinnen der Gegenwart bieten und gleichzeitig zu Unrecht vergessene Künstlerinnen der Vergangenheit aus ihrem Schattendasein befreien. Ihre Musik und die inspirierenden Geschichten dahinter werden zu Gehör gebracht und endlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Unsere Konzertprogramme setzen sich mit verschiedenen künstlerischen Themenfeldern auseinander. So kann das Publikum ein inhaltlich ansprechendes Konzerterlebnis genießen und gleichzeitig die Werke unbekannter Komponistinnen kennenlernen. Die musikalischen Darbietungen werden von einem moderierten Teil ergänzt, der auf die musikalischen Besonderheiten der Stücke aufmerksam macht und die Künstlerinnen dahinter vorstellt.

Wir möchten dazu beitragen, die Aufführung von Werken weiblicher Autorschaft zu normalisieren - die Neugestaltung des Kanons sollte nicht nur den großen Institutionen überlassen werden, sondern sollte aus der Mitte der Gesellschaft heraus mitgestaltet werden.







## Wer wir sind

Das im Frühjahr 2023 gegründete *Lysistrata Chamber Collective* ist ein internationales Ensemble mit Sitz in Berlin, dessen Ziel es ist, die Musik von Komponistinnen aus Vergangenheit und Gegenwart zu fördern und zugänglich zu machen. Die Gruppe (Gesang, Flöte, Cello und Klavier) tritt in unterschiedlichen Besetzungen auf und gestaltet innovative Konzertprogramme, die vom Publikum wegen ihrer stilistischen und künstlerischen Vielfalt besonders geschätzt werden.



# Anna Schors – Mezzosopran

[www.annaschors.com](http://www.annaschors.com)

Die Mezzosopranistin Anna Schors kombiniert ein Herz für das klassische Klangideal mit einem Kopf für künstlerische Experimente. Eine besondere Neigung der an Literatur und Philosophie interessierten Sängerin gilt der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

So sang sie auf dem Festival Aix-En-Provence als Solistin in einer Uraufführung des Musiktheaterprojektes Opéra De-Ci De-Là, trat an der Staatsoper Berlin als Gastsolistin in „Kopernikus“ von Claude Vivier auf und war an der Deutschen Oper Berlin in den Uraufführungen „Wir aus Glas“ und „Unsichtbare Fronten“ zu erleben.

In ihrer Heimatstadt Berlin verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den Künstlern des 1781 Collective. Gemeinsam entwickeln sie innovative und interdisziplinäre Konzertformate. Sie war Stipendiatin des Würzburger Mozartfestivals und ist außerdem Mitglied des renommierten ENOA-Netzwerks – eine internationale Plattform für zeitgenössisches Musiktheater.

Einen weiteren Schwerpunkt ihres künstlerischen Profils bildet das Kunstlied.

Unter dem Namen *trio pontes* widmet sie sich gemeinsam mit der Musikwissenschaftlerin Maria Behrendt und dem Pianisten Paul Heller selten gespieltem oder bisher unveröffentlichtem Liedrepertoire und veranstaltet Gesprächskonzerte u.a. für das Robert-Schuman-Haus, das Heinrich-Heine-Institut und der Carl-Löwe-Gesellschaft.

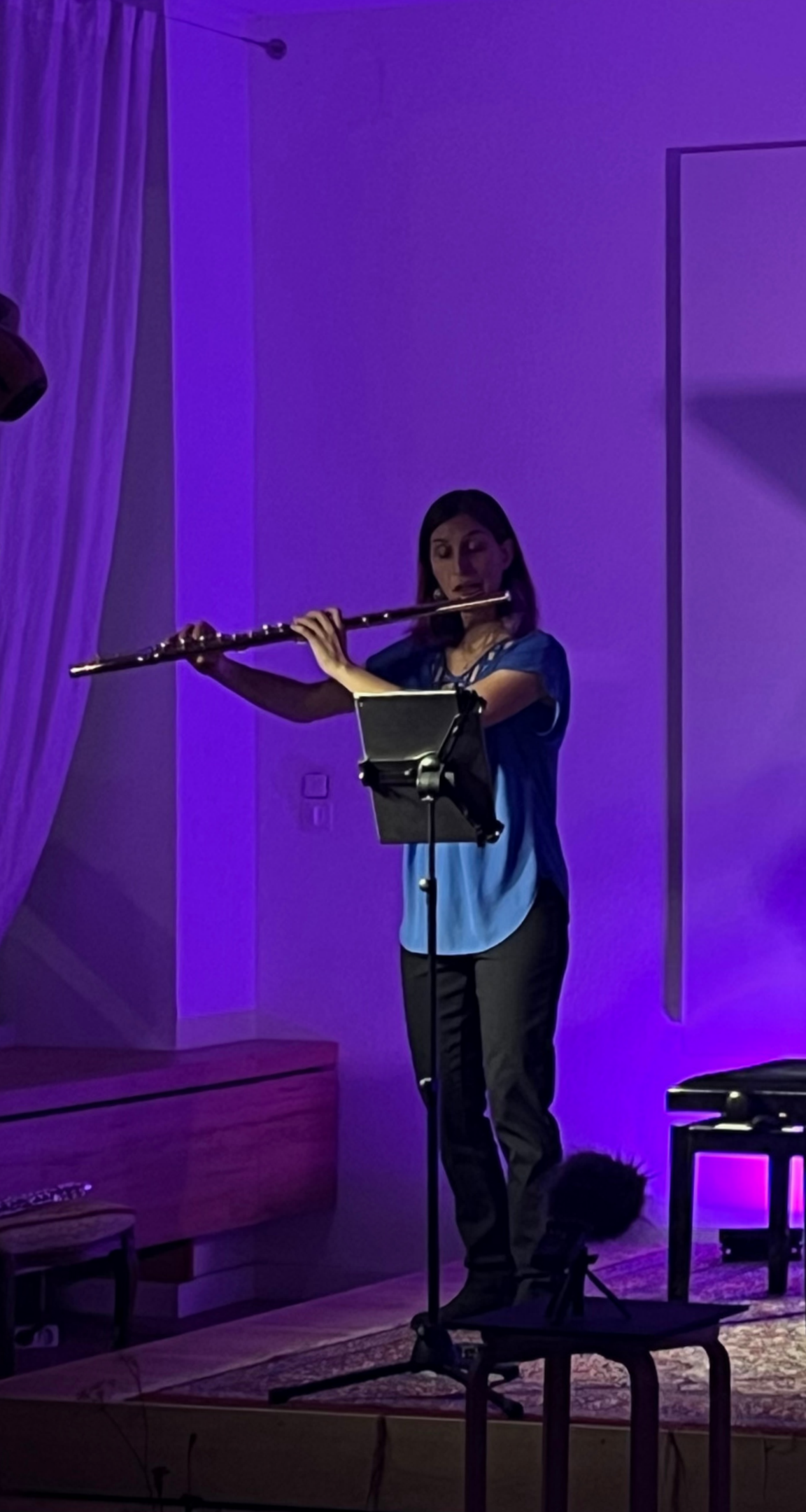
Seit kurzem produziert das junge Ensemble gemeinsam den Kunstlied-Podcast „ein like für Clara“ – musikalische Widmungen an Clara Schumann. Anna ist außerdem Co-Moderatorin des beliebten Podcasts *Musikgespräch*.

Anna Schors liebt nicht nur das gesungene, sondern auch das geschriebene Wort. Sie ergänzt ihr vielseitiges künstlerisches Profil als freiberufliche Autorin mit Schwerpunkt auf Musikjournalismus. So schreibt sie unter anderem für die Magazine Crescendo, Opernwelt und die TAZ.

In ihrer Freizeit liest Anna gerne Romane, schreibt Gedichte und unternimmt lange Spaziergänge.







## Rachel Susser – flöte

[www.rachelsusser.com](http://www.rachelsusser.com)

Rachel Susser ist Flötistin und interdisziplinäre Künstlerin, deren Performances Genres und Traditionen überschneiden.

Ursprünglich aus Poughkeepsie (NY, USA) stammend, wuchs Rachel Susser als Multi-Instrumentalistin auf und spielte in ihrer Jugend sowohl Jazz und Volksmusik als auch klassische Musik. Parallel zu ihrem Bachelor of Arts in Computerwissenschaften und Musiktechnologie am Barnard College (Columbia University) studierte sie Flöte an der Manhattan School of Music und verbrachte einen Sommer in Peru, um Andenflöten zu erforschen.

Rachel erhielt ein Fulbright-Stipendium zum Studium traditioneller Flöten- und Volksmusik in Bulgarien und Rumänien. Im Anschluss an diese Forschungen absolvierte sie einen Master of Music in klassischer Flöte an der Royal Academy of Music in London, den sie mit Auszeichnung abschloss. Nach ihrem Abschluss erhielt sie dort ein Open Academy Fellowship, mit dem ihre Arbeit an partizipativen Musikprojekten für Gemeindegruppen, Schulkinder und Bewohner von Pflegeheimen unterstützt wird.

Rachel war an Uraufführungen neuer Musik im Guggenheim Museum, in der Carnegie Hall und in der Berliner Philharmonie beteiligt, unter anderem als Mitglied von Ensembles wie Street Orchestra Live und Opera Lab Berlin.

Mit ihrer besonderen Leidenschaft für Kammermusik ist Rachel international mit verschiedenen Partnern aufgetreten.

Sie ist in der Berliner und Londoner Klezmer-Jam-Szene aktiv und arbeitet außerdem als Software-Ingenieurin, die sich auf Audio- und Musiktechnologie spezialisiert hat.



# Lillia Keyes – cello

[www.lilliakeyes.com](http://www.lilliakeyes.com)

Lillia Keyes, geboren in Poughkeepsie, NY, begann im Alter von sechs Jahren mit dem Cellospiel und nahm bald darauf ihr Cellostudium bei Nanette Koch auf. Im Alter von sechzehn Jahren hatte sie ihr Solodebüt mit dem Hudson Valley Philharmonic als Gewinnerin des Virtuoso-in-Progress-Wettbewerbs.

Als Absolventin der Pre-College Division der Juilliard School unter der Leitung von Ardyth Alton und Fred Sherry studierte Lillia anschließend bei Stephen Geber am Cleveland Institute of Music. Dort schloss sie ihr Studium mit dem Bachelor of Music in Cello Performance ab, den sie mit akademischen Ehren absolvierte. Kurz darauf wurde sie in die Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin (Berlin, Deutschland) unter der Leitung von Daniel Barenboim aufgenommen. Anschließend absolvierte sie einen Master of Music an der Universität der Künste Berlin.

Lillia Keyes hat an zahlreichen Musikfestivals in den Vereinigten Staaten und Europa teilgenommen, darunter das Aspen Music Festival, das Schleswig-Holstein Musik Festival, das Zermatt Festival, die Encore School for Strings und das Casals Festival. Als Kammermusikerin hat sie an zahlreichen Meisterkursen renommierter Ensembles teilgenommen, darunter das Scharoun Ensemble, das Artemis String Quartet, das Tackas Quartet, das Tokyo String Quartet, das Miró String Quartet und das Cavani String Quartet. Solistische Meisterkurse bei Wolfgang Boettcher, Elena Cheah, Gloria dePasquale, Gary Hoffman, Markus Nyikos und Wolfgang Emanuel Schmidt haben die Entwicklung ihrer Persönlichkeit als Cellistin, Musikerin und Performerin inspiriert.

Lillia lebt und arbeitet in Berlin als Cellistin, Lehrerin und Arrangeurin. Sie arbeitet mit zahlreichen Orchestern in Berlin zusammen, darunter das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Deutsche Kammerorchester Berlin, die Staatskapelle Berlin und die Berliner Philharmoniker. Als begeisterte zeitgenössische Musikerin tritt sie regelmäßig mit dem Ensemble United Berlin auf.

Lillia ist Gründungsmitglied sowohl von *she plays cello* ([sheplayscello.com](http://sheplayscello.com)) als auch von Duo Nuage ([duo-nuage.com](http://duo-nuage.com)).

Wenn sie nicht gerade Musik macht, kann man sie je nach Jahreszeit beim Radfahren, Rudern, Laufen, Spaziergehen mit ihrem Hund, Stricken, Lesen oder beim Tagträumen von ihrer nächsten Reise antreffen.







# Lucia Brighenti – piano

[www.luciabrighenti.com](http://www.luciabrighenti.com)

Zunächst konzentrierte sich Lucia auf das klassische Solo-Repertoire des Klaviers, entdeckte aber bald ihre Liebe zur Kammermusik und zum gemeinsamen Spiel. Ursprünglich aus Italien stammend, arbeitet sie inzwischen in Berlin als freischaffende Korrepetitorin, Sprachcoach, Klavierlehrerin und Pianistin für Kammermusik.

Lucia schloss ihr Studium am Conservatorio Statale "O. Respighi" in Latina unter der Leitung von Maria Paola Manzi mit Auszeichnung ab und absolvierte 2014 einen Master of Arts in Performance (Piano Accompaniment) an der Royal Academy of Music in London bei Michael Dussek und Carole Presland. Anschließend besuchte sie einen Postgraduiertenkurs in Kammermusik mit dem Trio di Parma an der Scuola di Musica di Fiesole und schloss mit Magna cum Laude einen Postgraduiertenkurs in Klavier unter der Leitung von Roberto Paruzzo am I.S.S.M. "F. Vittadini" in Pavia ab.

Sie arbeitete als Klavierbegleiterin am Konservatorium "G. Verdi" (Mailand) und am Konservatorium "G. Cantelli" (Novara) und arbeitet weiter regelmäßig als Pianistin für die International Talent Music School in Brescia. In den letzten Jahren ist sie tiefer in die Welt des Musiktheaters eingetaucht und arbeitet als Korrepetitorin beim Berliner OpernFest (2021, 2022) und am Lyric Opera Studio Weimar (2023) sowie als musikalische Leiterin und Pianistin für eine kommende Berliner Produktion des Broadway-Musicals *I Love You Because*.

Als Gewinnerin verschiedener Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, sowohl im Bereich Kammermusik als auch als Solistin, ist Lucia im Ausland an renommierten Orten in zahlreichen Ländern aufgetreten, wie z.B. in Australien, Mexiko (Sala de Conciertos Felipe Villanueva), USA, Deutschland, Holland (TIHMS Festival), Großbritannien (Duke's Hall, Old Combination Room - Trinity College) und Spanien (Universidad de Murcia, Real Casino de Murcia).

Sie wurde eingeladen, als Solistin mit renommierten Orchestern wie dem Orquesta Sinfonica del Estado de Mexico und dem Orchestra Giovanile Bertolucci aufzutreten und ist im spanischen Fernsehen in der Sendung Clasica 7 aufgetreten.

In ihrer Freizeit kümmert sich Lucia gerne um ihre Pflanzen, backt Kuchen oder bastelt.



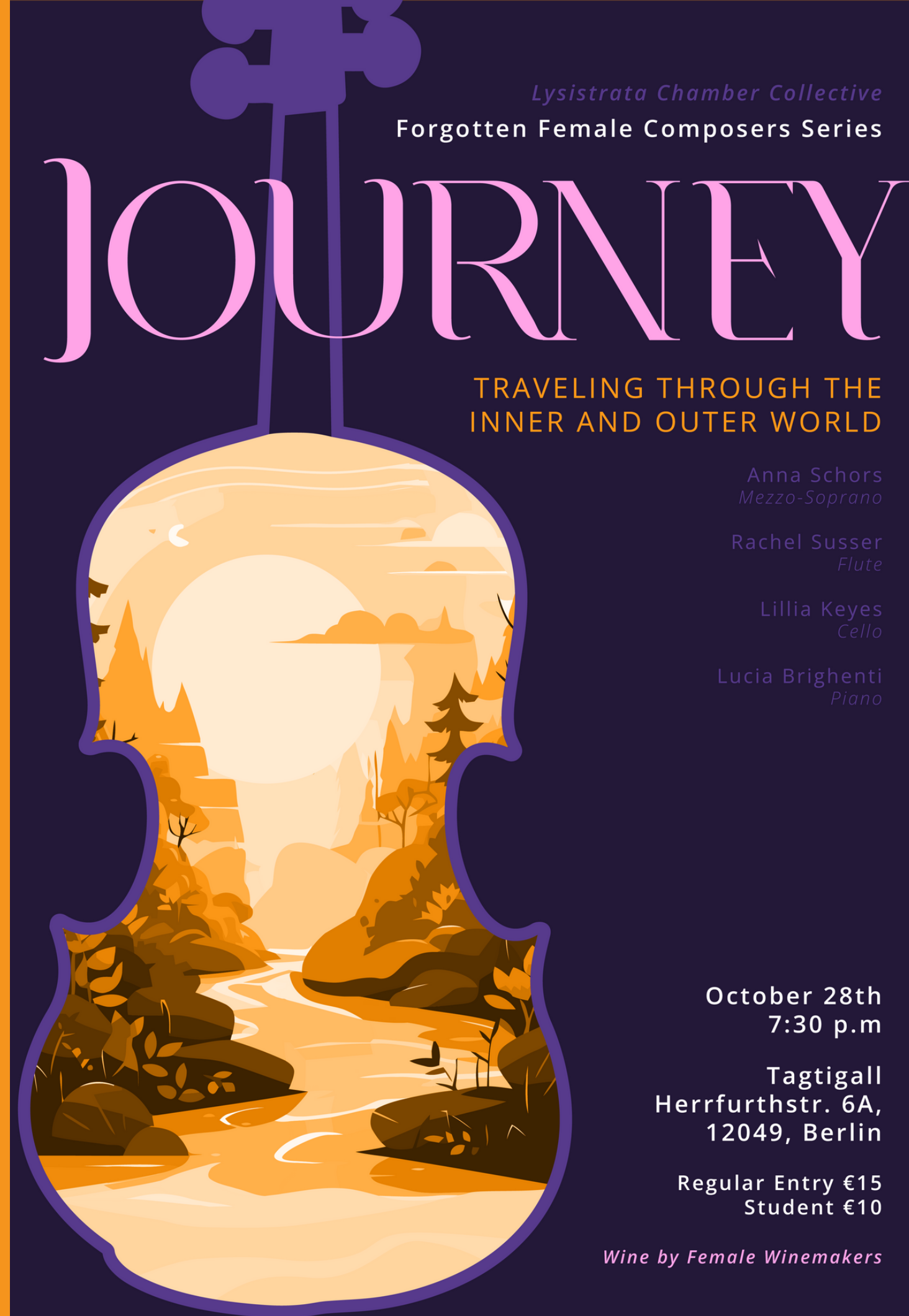
# Was wir spielen

## Vergangene Programme

Unsere Konzerte für die Reihe *Forgotten Female Composers* umfassten bisher die folgenden Themen, zu denen wir jeweils ein sorgfältig ausgewähltes und maßgeschneidertes Programm zusammengestellt haben:

- MYTHS & FAIRYTALES - uralte Geschichten neu erlebt
- JOURNEY - eine Reise durch innere und äußere Welten
- ROOTS - Volksmusik aus aller Welt
- EMPOWERED LOVE - eine weibliche Sicht auf romantische Liebe
- COLORS OF SPRING - Melodien des Frühlings

Zusätzlich gab Gastauftritte von Ensembles, welche die Vision wie das Lysistrata Chamber Collective teilen – z.B. das VULVA VOCE String Quartet.



Lysistrata Chamber Collective  
Forgotten Female Composers Series

# JOURNEY

TRAVELING THROUGH THE  
INNER AND OUTER WORLD

Anna Schors  
*Mezzo-Soprano*

Rachel Susser  
*Flute*

Lillia Keyes  
*Cello*

Lucia Brighenti  
*Piano*

October 28th  
7:30 p.m

Tagtigall  
Herrfurthstr. 6A,  
12049, Berlin

Regular Entry €15  
Student €10

*Wine by Female Winemakers*



# Ansprechpartner

## Lysistrata Chamber Collective

[lysistrata.berlin@gmail.com](mailto:lysistrata.berlin@gmail.com)

(+49) 176 96904112    Anna Schors

(+49) 163 6881151    Lillia Keyes

(+49) 176 84282911    Lucia Brighenti

